



# Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein / Sektion Heidelberg

---

## Jahresbericht für 1915.

Noch immer tobt der Kampf rings um unsere Grenzen; seit Pfingsten 1915 ist er auch im Hochgebirge entbrannt. Die treulosen Italiener haben von Oesterreich weite Teile von Tirol wegreißen wollen, aber fest wie die Berge stehen auch die tapferen Männer, die ihre Heimat verteidigen. Viele Führer sind dabei; von Ischgl unser Hüttenwart Heinrich Kurz, dann Alfons Ganahl und Joseph Wechner. Johann Wolf wird seit längerer Zeit vermißt.

Von unseren Mitgliedern stehen, soweit es zu unserer Kenntnis gelangt ist, 79 im Felde, von denen mehrere verwundet wurden, aber kein weiterer fiel.

Die Tätigkeit der Sektion hat infolge des Krieges fast vollständig geruht. Die Hütte wurde nur an Ostern 1915 von vier Schiffahrern besucht. Wir haben dafür Sorge getragen, daß zwei junge Nefen von Heinrich Kurz öfters auf der Hütte nachsehen und was nötig ist, herrichten. Im September hat Kurz selbst, während er auf Urlaub in Ischgl war, die Hütte besucht und alles in Ordnung gefunden. Die 1914 begonnenen Wegarbeiten konnten nicht fortgesetzt werden. Von dem Hauptauschuß wurde uns der dafür in den Voranschlag eingesezte Betrag von Mk. 600.— ausbezahlt, wofür wir unseren Dank ausgesprochen haben.

Durch Vermittlung der Sektion Unter-Engadin des Schweizer Alpenklub wurden die 1914 schon bestellten Wegtafeln zur Heidelberger Hütte, Pforzheimer Hütte und Jamtalhütte an den Bahnhöfen der Rhätischen Bahn in Schuls, Fetan und Ardez im Juni 1915 aufgestellt.

Dem Aufruf des Hauptauschusses entsprechend, haben wir zweimal unter unseren Mitgliedern wärmende Kleidungsstücke, Ausrüstungsgegenstände und Karten gesammelt und an die Truppen im Hochgebirge gesandt.

Zu Weihnachten haben wir, wie im vorigen Jahr, Kr. 150.— nach Ischgl zur Unterstützung der Kinder und Familien der im Felde stehenden Bewohner gesandt und auch jedem der Ischgl-Führer eine Gabe geschickt. Ferner haben wir da: Kriegsfürsorge für den Bezirk Landeck insbesondere für das

Paznaun Kr. 100.-- zugewendet. In Heidelberg haben wir je Mk. 50.— an die hiesige Kriegskinderfürsorge und an das Rote Kreuz für Weihnachtsgaben ins Feld gegeben. Am Kreuz in Eisen hat unser Vorstand einen goldenen Nagel eingeschlagen und den Spruch: „Die Hände weg vom Deutschen Tirol“ in das Buch eingetragen.

Anfang 1915 hatten wir 262 Mitglieder, 4 sind gestorben, 12 ausgetreten und 5 neu eingetreten, sodaß wir jetzt 251 zählen. Durch den Tod verloren wir die Herren:

Adolph Billardon, Karl Groos, Arthur Hawerbier und Hauptmann D. Stop.

Wir werden denselben stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Besonders schmerzlich war der Verlust unseres langjährigen treuen Mitglieds Karl Groos, der bis zu seinem Wegzug von Heidelberg 1907 Rechner der Sektion war.

In der Hauptversammlung vom 13 Januar 1916 wurde der Jahresbericht und der Kassenbericht erstattet und dem Rechner Entlastung erteilt. Unsere Vermögensverhältnisse haben erfreulicherweise eine weitere erhebliche Besserung erfahren. Von den Anteilscheinen an der Hüttenschuld wurden die Nr. 5, 32, 48, 67, 71, 83 ausgelost. Von Herrn Hermann Landfried wurden Mk. 500.— und von Herrn Albert Battlehner Mk. 225.— Anteilscheine geschenkt; die Erben des Herrn Karl Groos sowie Frau Stadtrat Carl Fuchs schenkten je einen Anteilschein. Für diese Zuwendungen sprechen wir auch hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Die Amtsdauer des Vorstandes ist abgelaufen. Wegen der Abwesenheit vieler Mitglieder haben wir die Neuwahlen verschoben; der bisherige Vorstand wird die Geschäfte einstweilen fortführen.

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft bei der Sektion wurde den Herren L. Anderst, Dr. R. Fürst und R. Mittermaier überreicht.

Unsere auswärtigen Mitglieder ersuchen wir, die Beiträge für 1916 unter Benützung der beiliegenden Zahlkarte an die Rheinische Creditbank, Filiale Heidelberg, baldmöglichst einzusenden zu wollen. Die Beiträge, welche bis 1. Mai nicht eingegangen sind, werden wir uns erlauben durch die Post einzuziehen.



## Kassenbericht für das Jahr 1915.

Einnahmen	Mk.	Ausgaben	Mk.
Vortrag aus 1914 . . . .	587.—	An den Hauptauschuß abgeliefert:	
Mitgliederbeiträge . . . .	3026.50	Für Mitglieder-Beiträge . . . .	1612.35
Vereinsabzeichen . . . .	4.—	Für Ehrenzeichen und Einband . . . .	6.35
Für Sanitätshunde geschenkt . . . .	8.—	Für IV. Darlehensrate . . . .	500.—
Zinsen der Bank . . . .	61.90		2118.70
Geschenke ausgeloste Anteilscheine . . . .	75.—	Beitrag zum Verein zum Schutze und Pflege der Alpenpflanzen . . . .	20.—
Beihilfe zum Wegbau vom Hauptauschuß . . . .	600.—	Beitrag zum Verein „Natur-Schutzpark“ . . . .	20.05
		Abonnement der Alpenzeitung . . . .	14.20
		Einzug der Beiträge und Verteilung der Zeitschriften . . . .	35.—
		Porto-Auslagen . . . .	84.08
		Verloste Anteilscheine . . . .	250.—
		Inserate und Drucksachen . . . .	74.15
		Kriegsfürsorge:	
		Beiträge für Sanitätshunde . . . .	10.—
		Nagelung am Kreuz in Eisen . . . .	20.—
		Notes Kreuz, Weihnachtsgaben ins Feld . . . .	50.—
		Kriegskinderfürsorge Heidelberg . . . .	50.—
		Landeck Kr. 100.— . . . .	70.—
		Tschgl Kr. 150.— . . . .	105.—
		Liebesgaben . . . .	7.50
			312.50
		Einen Kranz . . . .	15.—
		Versicherungs-Gebühr der Hütte . . . .	5.36
		M 1000.— 5%ige Z. Kriegs-anleihe . . . .	965.—
		Bankguthaben auf 31. Dez. 1915 . . . .	448.36
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>4362.40</b>	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>4362.40</b>

# Vermögensaufstellung auf 31. Dezember 1915

Aktiva	Mk.	Passiva	Mk.
Die Hütte im Zimbetal . . .	—	Unverzinsliche Darlehns-	
Vorrätige Vereinszeichen . .	7.—	scheine . . . . .	4000.—
„ „ Ansichtskarten . . . . .	90.—	Früher geschenkt . . . . .	1549.—
Bankguthaben am 31. De-			
zember 1915 . . . . .	448.36	Früher ausgelöst . . . . .	<i>M</i> 2451.—
<i>M</i> 1000.— 5% ige 3. deutsche			151.—
Kriegsanleihe . . . . .	977.50	In der 3. Ziehung ausgelöst	<i>M</i> 2300.—
Restschuld (gegen <i>M</i> 2114.—)	702.14	(davon <i>M</i> 75.— geschenkt,	
		<i>M</i> 175.— bezahlt) . . . . .	250.—
			<i>M</i> 2050.—
		Geschenkte Anteilscheine 1915	
		1. Herr H. Battlehner	
		außer einem ausge-	
		losten . . . . .	200.—
		2. Herr Prof. Ebler . . . . .	25.—
		3. „ Landgerichts-	
		rat Mittermaier . . . . .	100.—
			325.—
		Rückstellung für Wegbau . .	<i>M</i> 1725.—
			500.—
	2225.—		2225.—